

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Hauptausschusses  
am Dienstag, dem 28. Februar 2012, 19:00 Uhr,  
im Schlosssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anzahl der Besucherinnen/  
Besucher: 2 Besucher

Anwesend: Herr Barth (als Vertreter für Herrn Behm)  
Herr Helmcke  
Herr Hinck  
Frau Mißfeldt  
Herr Müller als Vorsitzender  
Frau Schönau-Sawade  
Herr Weiß  
Herr Bürgermeister Kütbach

ferner anwesend: Herr Rohde, Seniorenbeirat  
Herr Gemeindeführer Oje  
stellvertr. Gemeindeführerin Frau Kolbe-Voss

entschuldigt fehlt: Herr Behm

für die Verwaltung bzw. das Protokoll: Frau Rettmann,

Herr Müller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Zusendung der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

## **I. öffentlicher Teil**

### 01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

### 02. Bericht des Bürgermeisters

Ehrenamtsmesse

Herr Kütbach berichtet, dass an der Ehrenamtsmesse am 19.02.2012 ca. 800-900 Besucher teilgenommen haben. Die dort ausgefüllten Feedbackbögen werden derzeit ausgewertet. Ganz besonders lobt er die gemeinsamen, geistlichen Worte der Vertreter der protestantischen, katholischen, jüdischen und moslemischen Gemeinden zum Auftakt der Ehrenamtsmesse.

#### Austausch mit Polen

Mehrere Gemeinden im Kreis Segeberg haben Partnergemeinden in Polen. Einen Austausch hierüber gibt es derzeit nicht. Dies soll durch eine Konferenz, die in der Zeit vom 25. bis 27.04.2012 in Henstedt-Ulzburg stattfindet, geändert werden.

#### Haushalt 2012

Der Haushalt für das Jahr 2012 wurde durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Die Kreditermächtigung wurde gegenüber der geplanten Aufnahme um 164.000 € gekürzt. Nähere Erläuterungen folgen im Ausschuss für Finanzen am 01.03.2012.

#### Schulverband

Am 27.02.2012 hat eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Schulverbandes stattgefunden. Ein Beratungspunkt war die Zusammenarbeit mit der Bürgersolaranlage.

#### Schulsozialarbeit

In der Sitzung der Schulverbandsgrerien wurde auch die Erhöhung der Stellen für die Schulsozialarbeit im Grundschulbereich um 0,5 Stellen beschlossen. Die Mehrkosten werden durch Fördermittel gedeckt.

#### Lebenswelt Schule

In der 9. Woche hat die Abschlussveranstaltung zum Projekt in Berlin stattgefunden.

#### Schulkostenbeiträge – Rechtsstreit mit dem Kreis

Derzeit laufen Vergleichsverhandlungen mit dem Kreis Segeberg.

#### Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus

Der Ausschuss tagt am 01.03.2012. Thema ist u.a. die Verbindung der Innenstadtgestaltung mit dem Tourismuskonzept.

#### Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellung

Die nächste Sitzung des Ausschusses wird am 29.03.2012 stattfinden. Thema wird u.a. die Umsetzung des Anspruches auf einen Krippenplatz sein.

#### Stadtverordnetenversammlung

Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet am 26.03.2012 statt. Es wird dann auch die Vereidigung des neuen stellvertretenden Wehrführers Herrn Kai Harms erfolgen.

Herr Kütbach nimmt die Anwesenheit von Frau Kolbe-Voss als Gelegenheit, ihr für ihren Einsatz zu danken.

Herr Barth erkundigt sich, ob in anderen Gemeinden bereits Hallenbenutzungsgebühren erhoben werden.

Dies wird bestätigt. Allerdings erfolgt häufig ein Rückfluss über Zuschüsse an die Vereine.

#### 03. Feuerwehrbedarfsplan

Herr Müller weist auf den abgesprochenen Fahrplan hin. In der heutigen Sitzung sollen die

Rückmeldungen der Fraktionen besprochen werden.

Herr Kütbach spricht an, dass zunächst das inhaltliche abgearbeitet werden sollte. Danach kann dann die gewünschte sprachliche Anpassung erfolgen.

Herr Weiß fordert dringend eine sprachliche Anpassung. Der Feuerwehrbedarfsplan soll in die Zukunft gerichtet sein und keine Aufarbeitung der letzten Jahre enthalten.

Herr Helmcke erläutert, dass der Feuerwehrbedarfsplan in politische Entscheidungen münden muss. Bedarf sieht er hierbei z.B. bei der Stundenerhöhung für den Geräewart sowie der Übernahme von freiwilligen Aufgaben durch die Feuerwehr.

Es kommt bei der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes nicht auf die Schnelligkeit an, sondern darauf, dass dieser von allen getragen wird. Herr Kütbach führt aus, dass der Hauptausschuss über die sachliche sowie die hauptamtliche personelle Ausstattung zu beraten hat.

Frau Schönau-Sawade merkt an, dass es sich bei der Aufstellung des Planes um ein standardisiertes Verfahren handelt.

Herr Müller macht den Verfahrensvorschlag, dass die Fraktionen der Verwaltung die Punkte mitteilen, zu denen sie noch weitere Auskünfte benötigen. Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme vorbereiten. In der Sitzung im März wird ausschließlich über den Feuerwehrbedarfsplan beraten. Dieser wird dann Punkt für Punkt abgearbeitet.

Herr Barth bittet für die FPD-Fraktion schon um die Beantwortung der Frage zum Versicherungsschutz der Fahrzeuge in der Halle, zur Erweiterung des Gebäudes sowie zur Stundenaufstockung für den Geräewart.

Herr Weiß regt die sprachliche Überarbeitung durch einen externen Anbieter an.

Herr Müller schlägt vor, Herrn Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Berner zur nächsten Hauptausschusssitzung einzuladen. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Herr Barth erkundigt sich, ob im Feuerwehrbedarfsplan bereits zukünftige Planungen berücksichtigt werden müssen. Dies wird von Herrn Kütbach verneint. Es handelt sich lediglich um eine IST-Zustandsbeschreibung.

Frau Schönau-Sawade bittet um Auskunft, wie der Kreis Segeberg als Aufsichtsbehörde damit umgehen wird, wenn eine erhebliche Unterversorgung vorliegt.

Hierzu äußert Herr Kütbach, dass eventuell die Möglichkeit einer Sonderzuweisung durch den Kreis besteht.

Herr Müller fasst die Beratungen dahingehend zusammen, dass alle Fraktionen bis zur März-Sitzung ihre offenen Fragen und Änderungswünsche aufgearbeitet haben. Zur Beratung wird Herr Kreisbrandmeister Berner hinzugezogen.

#### 04. Beschaffung eines MZF

Herr Kütbach verweist auf die Vorlage.

Von Herrn Barth werden Bedenken geäußert, dass es sich bei der Zustimmung um eine „Blankozustimmung“ handeln würde, da der Kreis keine Angaben über die Höhe der Förderung gemacht hat.

Herr Helmcke betont, dass es beim Haushaltansatz von 40.000,-- € verbleibt und von einem Zuschuss von 16.500,-- € ausgegangen wird. Sollte dieser Zuschuss nicht fließen, gilt das Angebot der Feuerwehr, die fehlenden Mittel durch Spenden einzuwerben.

*Der Hauptausschuss beschließt die Beschaffung eines MZF. Hierfür stehen im Haushalt 40.000,- € zur Verfügung. Da die Zuweisung des Kreises nicht vor dem Jahr 2014 erfolgen wird, wird die Summe der Zuweisung in Form einer überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung gestellt. Fehlende Mittel werden durch Spenden der Feuerwehr eingebracht.*

### **Abstimmungsergebnis : einstimmig**

#### 05. Bürgermeisterwahl

##### hier: Stellenausschreibung und Veröffentlichung

Herr Kütbach verlässt für diesen Tagesordnungspunkt den Saal.

Der Hauptausschuss bespricht, dass die Ausschreibung der Stelle in den Kieler Nachrichten, den Lübecker Nachrichten, der Segeberger Zeitung sowie im Amtsblatt erfolgen soll.

Änderungen des Textes werden nicht gewünscht.

#### 06. Verschiedenes

Herr Hinck fragt in Hinblick auf die derzeitigen Ermittlungen gegen die Bürgermeister der Gemeinde Henstedt-Ulzburg an, ob es bei der Stadt Bad Bramstedt auch überprüfungswürdige Beraterverträge gibt.

Dies wird von Herrn Kütbach verneint.

Herr Kütbach informiert darüber, dass für die ausgeschriebene Stelle der Amtsleitung des Bürgeramtes mehr Bewerbungen als im ersten Verfahren eingegangen sind. Die Vorstellungsgespräche werden am 26. und 27.03.2012 stattfinden.

Frau Mißfeldt weist auf die am 19.03.2012 stattfindende Jahreshauptversammlung der VHS Bad Bramstedt hin.

## **II nichtöffentlicher Teil**

Nur für den internen Gebrauch.

Gesehen:

(Burkhard Müller)  
Vorsitzender

(Hans-Jürgen Kütbach)  
Bürgermeister

(Marion Rettmann)  
Protokollführerin